

ECKERT & ZIEGLER AG

STRAHLEN- UND MEDIZINTECHNIK



Quartalsbericht
II/1999

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär,

die Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG, Berlin hat im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im 1. Halbjahr 1999 deutliche Zuwächse bei den Umsätzen (+400 %) und dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (+130 %) erzielen können. Die kumulierten Verkaufserlöse der Gruppe stiegen im 1. Halbjahr auf insgesamt 4,9 Mio EUR (Vorjahr 1,0 Mio EUR), das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf 0,6 Mio EUR (Vorjahr 0,2 Mio EUR). Die Betriebsleistung, d. h. die Summe aus Verkaufserlösen, Bestandsveränderungen, Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen, überstieg in den ersten sechs Monaten 7,2 Mio EUR und liegt damit fast 20 % über den Planwerten.

Ausschlaggebend für das zum Teil überplanmäßige Wachstum waren vor allem die günstige Geschäftsentwicklung bei den medizinischen Referenzquellen der kalifornischen Tochtergesellschaft Isotope Products Laboratories und die schnellere Erstellung von Produktionsanlagen. Letztere führte zu einer deutlichen Erhöhung der Eigenleistungen.

Umsatzentwicklung

Nach Segmenten gegliedert, entfiel der Großteil der Umsätze auf meßtechnische und wissenschaftliche Strahlenquellen (2,9 Mio EUR) sowie medizinische Referenzquellen (1,2 Mio EUR). Die Wachstumsträger onkologische und kardiologische Komponenten trugen zum Gesamtumsatz rund 0,8 Mio EUR bei.

Auf der Kostenseite standen den höheren Umsätzen und Eigenleistungen im 1. Halbjahr proportional gestiegene Material- und Personalaufwendungen und höhere Abschreibungen gegenüber. Bei den Sonstigen Aufwendungen kam es aufgrund des Dollaranstiegs auf bis zu 1,02 EUR zu substantiellen Plankostenüberschreitungen. Durch sie wurde die positive Ergebniswirksamkeit der höheren Umsätze und Eigenleistungen abgeschwächt.

Meilensteine

- Erfolgreicher Börsengang in einem schwierigen Marktumfeld
- Zulassung durch die amerikanische Food and Drug Administration (510 K) für radioaktive Jodimplantate gegen Prostatakrebs
- Langfristiger Rahmenvertrag mit einem namhaften Medizingerätehersteller mit einem Wert von bis zu 45 Mio. EUR über die Entwicklung und Produktion von radioaktiven Komponenten
- Europäische Zulassung für radioaktive Jodimplantate zur Behandlung von Prostatakrebs (CE-Kennzeichen)
- Berufung von Herrn Gerald Pohland zum Finanzvorstand
- Bezug eines zusätzlichen Produktions- und Verwaltungsgebäudes; Inbetriebnahme einer Fertigungslinie für radioaktive Jodimplantate

Forschung und Entwicklung

Die Eckert & Ziegler AG hat im 1. Halbjahr 1999 rund 1,1 Mio EUR auf die Entwicklung neuer Komponenten und den Bau weiterer Fertigungslinien aufgewendet.

Ergebnis


Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit betrug im 1. Halbjahr rund 0,8 Mio EUR. Es verringert sich um das Zinsergebnis (-0,2 Mio EUR), die Kosten des Börsenganges (-1,2 Mio EUR), außerordentliche Kursaufwendungen (-0,2 Mio EUR) und Steuern (-0,4 Mio EUR) auf ein Gesamthalbjahresergebnis nach Steuern von -1,2 Mio EUR. Damit wurde trotz nicht erwarteter Währungsverluste das prognostizierte Gesamtergebnis für das 1. Halbjahr erreicht.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter nahm im 1. Halbjahr 1999 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 44 auf 118 zu. Davon entfallen 55 Mitarbeiter auf die kalifornische Tochtergesellschaft IPL. Am 01.06.1999 wurde ein drittes Vorstandsmitglied berufen.

Ausblick

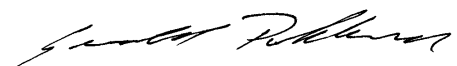
Aufgrund der Fertigstellung und Genehmigung verschiedener Fertigungslinien erwartet die Eckert & Ziegler AG im 2. Halbjahr deutlich steigende Umsätze im Onkologiebereich. Im Geschäftsfeld kardiologische Komponenten steht die Inbetriebnahme neuer Fertigungsmodule an, so daß sich die Kapazitätsengpässe, die in den letzten Monaten einer effektiven Ausweitung der Verkaufserlöse entgegenstanden, etwas entspannen. Die Auftragslage ist bei den medizinischen Komponenten ansonsten weiterhin sehr gut, sowohl aufgrund der aktuellen Bestellungen, als auch hinsichtlich der Akquisition von weiteren strategischen Entwicklungs- und Produktionsallianzen.



Dr. Andreas Eckert
Vorstandsvorsitzender



Jürgen Ziegler
Vorstand



Gerald Pohland
Vorstand

Berlin, den 11. 08. 1999



Gewinn- und Verlustrechnung

(in TSD EUR)

	1. HJ 99	1. HJ 98
Umsatz	4.865	958
Bestandsveränderungen	123	-46
Aktivierete Eigenleistungen	1.000	758
Sonstige betriebliche Erträge	1.253	515
Betriebsleistung	7.241	2.185
Materialaufwand	-1.470	-621
Personalaufwand	-2.352	-683
Abschreibungen	-744	-217
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.866	-405
Finanzergebnis	-249	-19
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	560	240
Außerordentliche Aufwendungen	-1.457	
Ergebnis vor Steuern	-897	240
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-350	-123
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-1.247	117
Ergebnis pro Aktie (EUR)	-0,42	0,04



Konzernbilanz (HGB)

(in TSD EUR)

	30.06.1999	30.06.1998
Aktiva		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.231	35
Sachanlagen	7.820	2.661
Finanzanlagen	312	103
	10.363	2.799
Umlaufvermögen		
Vorräte	1.553	310
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.634	349
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.381	567
	14.568	1.226
Rechnungsabgrenzungsposten	32	9
Abgrenzung latente Steuern	62	
	25.025	4.034
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.000	51
Rücklagen	9.791	7
Gewinnvortrag	274	236
Jahresüberschuß	-1.247	117
Währungsumrechnungsdifferenz	193	
	12.011	411
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.648	1.480
Rückstellungen	1.656	652
Verbindlichkeiten	8.710	1.491
	25.025	4.034



Konzernkapitalflußrechnung (HGB)

(in TSD EUR)

	1. HJ 99	1. HJ 98
Laufende Geschäftstätigkeit		
Ergebnis lt. GuV	-1.247	117
Kosten des Börsenganges	1.257	
Abschreibungen	744	217
Einstellung in /Auflösung von Sonderposten	257	-39
Zuführung Pensionsrückstellungen	10	10
Zunahme der kurzfristigen Aktiva	-166	165
Zunahme der kurzfristigen Passiva	877	181
Mittelzufluß aus laufender Geschäftstätigkeit	1.732	651
Investitionstätigkeit		
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.815	-2
Investitionen in das übrige Anlagevermögen	-2.805	-909
Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit	-6.620	-911
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	8.978	
Mittelzufluß aus Fremdfinanzierung	2.630	543
Mittelzufluß aus Finanzierungstätigkeit	11.608	543
Veränderung Finanzmittelbestand	6.720	283
Finanzmittelbestand am 01.01.	4.804	284
Finanzmittelbestand am 30.06.	11.524	567



Überleitungsrechnung

(in TSD EUR)

	1. HJ 99	1. HJ 98
Gewinn nach Steuern Konzern-GuV	-1.247	Überleitungsrechnung nach US-GAAP wurde 1998 nicht monatlich durchgeführt.
Aktivierung Patentkosten	16	
Sachanlagen (Herstellungskosten)	-91	
Abgrenzung Investitionszulage	24	
Vorratsbewertung	-37	
Fremdwährungsbewertung	35	
Kosten Börsengang	774	
Purchase Price Allocation	-29	
	692	
Aktive latente Steuern	335	
Gewinn nach Steuern US-GAAP	-220	



Unternehmenskalender

15.11.1999	Quartalsbericht III/99
29.03.2000	Bilanzpressekonferenz
30.03.2000	Geschäftsbericht 1999
12.04.2000	Hauptversammlung

(Änderungen vorbehalten)

Eckert & Ziegler
 Strahlen- und Medizintechnik AG
 Robert-Rössle-Str. 10
 D-13125 Berlin
 Tel. (+49 30) 94 10 84-0
 Fax (+49 30) 94 10 84-12
 e-mail ez_ag@t-online.de
 Internet <http://www.ezag.de>
 WKN 565 970